KOTHARI INTERNATIONAL SCHOOL, NOIDA
TERM END ASSESSMENT, SESSION: 2023-24
GRADE: 9 SUBJECT: GERMAN (020)

DATE & DAY: FEBRUARY 14, 2024
MAXIMUM MARKS: 80 **TIME ALLOTTED: 3 HOURS**
NAME: _____ **ROLL NO: _____**

GENERAL INSTRUCTIONS:

i). *This paper is divided into 4 sections.*
ii). *This paper consists of 9 printed pages and 14 questions*
iii). *Please read the question paper carefully.*
iv). *All the questions are compulsory.*

SECTION – A (LESEN)

Q1. Lies die zwei Texte A und B. Wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu dem Text. (10)
(Attempt the questions for any ONE text)

TEXT A

Jobs für Schüler

Viele Schüler arbeiten in ihren Ferien .So verdienen sie Geld und machen neue Erfahrnungen.

Schüler unter 15 Jahren dürfen in Deutschland nicht wie ein Erwachsener arbeiten. Es gibt ein Gesetz, das Kinderarbeit verbietet. Eine Ausnahme gibt es aber. Wenn es die Eltern erlauben, dürfen Kinder schon ab 13 Jahren arbeiten. Aber nur zwei Stunden pro Tag und nur tagsüber. Und natürlich nicht während der Schulzeit. Anders ist es in den Ferien. Hier dürfen Schüler zwischen 15 und 18 Jahren maximal vier Wochen im Jahr arbeiten, höchstensaber acht Stunden pro Tag .

Beliebte Jobs für Schüler sind zum Beispiel Babysitten, Zeitungen austragen oder Nachilfe geben. Beim Babysitten passt der Schüler auf ein kleineres Kind auf und bekommt von dessen Eltern Geld dafür. Zeitungen austragen bedeutet, dass Schüler mit dem Fahrrad oder zu Fuβ von Haus zu Haus gehen und kostenlose Blätter für einen Verlag ausliefern. Wenn ein Schüler Nachhilfe gibt, bedeutet das, dass er einem anderen Schüler hilft, der in einem Schulfach schlechter ist. Sie lernen also zusammen, und die Eltern bezahlen den Nachhilfelehrer dafür.

Wer nur in den Ferien arbeitet, der macht meistens einfache Saison-Arbeit. Zum Beispiel kann ein Schüler als Eisverkäufer arbeiten. Er kann auch als Pizzabote arbeiten.Wer sportlich ist und gut schwimmen kann, kann nach einer speziellen Ausbildung auch als Rettungsschwimmer arbeiten. Dann sitzt er an einem See oder in einem Schwimmbad undpasst auf, damit niemand ertrinkt.

Warum arbeiten Schüler? Natürlich denkt man bei dieser Frage sofort an Geld. Und das ist bestimmt für viele die Hauptmotivation. Mit etwas mehr Taschengeld kann sich ein Schüler vielleicht die Computerspiele, Bücher oder Musik kaufen, die er sich sonst nicht leisten könnte. Es gibt aber noch einen Grund, warum Ferienarbeit sehr gut ist: Schüler lernen dadurch, was es bedeutet, zu arbeiten. Sie mussen pünktlich am Arbeitsplatz sein, sie müssen eine Aufgabe erfüllen und viele Stunden etwas tun, was ihnen wahrscheinlich nicht so viel Spaß macht, wie mit den Freunden Zeit zu verbringen. Und bei manchen Ferienjobs lernen die Schüler schon etwas für ihren späteren Beruf .

Antworte auf folgende Fragen: *(5X2=10)*

1. Ab wann dürfen Kinder in Deutschland arbeiten?
2. Wann gibt es eine Ausnahme zu diesem Gesetz?
3. Welche Ferienjobs sind bei den Schülern beliebt?
4. Warum arbeiten viele Schüler in den Ferien?
5. Was lernen die Schüler durch eine Ferienarbeit?

ODER

TEXT B

Statistiken zeigen es: Die Lieblingsbeschäftigung der Deutschen in ihrer Freizeit ist das Fernsehen. Doch immer mehr Deutsche gehen in den letzten Jahren auch wieder ins Kino, treiben Sport und gehen ins Restaurant. Wir haben drei Berliner gefragt, wie oft sie ausgehen und was sie dann machen.

Herr Schmidt (65, Rentner)

Ins Museum oder ins Theater gehe ich nie mehr. Als ich jung war, da war ich ein großer Kino-Fan. Aber jetzt sind wir Rentner und bleiben abends meistens zu Hause und sehen lieber fern. Wir gehen jeden Tag in den Park. Dort ist es sehr schön.

Frau de Grille (36, Architektin)

Ich gehe auch gern ins Museum, normalerweise zweimal im Monat. Einmal im Monat gehen mein Mann und ich auch in die Oper. Und mit den Kindern gehen wir oft ins Kindertheater. Die finden das super.

Petra Kant (24, Studentin)

Ich bin ein großer Kino-Fan und gehe mindestens einmal die Woche ins Kino. Jeden Montag ist Kino-Tag, da ist es besonders billig. Ins Museum gehe ich sehr selten, modern Kunst finde ich langweilig. Ich gehe Lieber mit Freunden in die Disco, meistens zweimal die Woche.

Antworte auf folgende Fragen: *(5X2=10)*

1. Was macht Herr Schmidt normalerweise abends?
2. Wie oft geht Frau de Grille ins Museum?
3. Wohin geht sie oft mit ihren Kindern?
4. Wohin geht Petra Kant: in die Disco oder ins Museum?
5. Was zeigen die Stastistiken?

Q2. Lies den Text und wähle die richtige Antwort aus! (5)

Was macht ihr mit eurem Taschengeld? - Die Jugendlichen beantworten...

Ich bekomme jede Woche vier Euro. Mit dem Geld kaufe ich meistens Eis, Bonbons und Süβigkeiten. Kleider muss ich nicht kaufen, aber ich muss meine Handyrechnung selbst bezahlen. Im Mai war sie nicht so hoch. Aber ich bin sicher, in diesem Monat ist sie höher. Da bleibt vom Taschengeld nicht viel. Ich darf nicht mehr so viel telefonieren.

- Alina, 13

Ich möchte einen Computer kaufen. Deshalb bringe ich mein Taschengeld jeden Monat zur Bank. Ich bekomme 20 Euro im Monat. Manchmal gehe ich mit Freunden ins Kino. Meine Schulsachen, die Handyrechnung und die Kleider bezahlen meine Eltern. Ein Computer ist natürlich teuer. Deshalb arbeite ich manchmal für meinen Onkel. Ich mache Gartenarbeit. Da verdiene ich ein bisschen Geld. Aber ich glaube, ich muss noch sehr oft für ihn arbeiten. Viel Geld habe ich noch nicht auf der Bank.

- Stefan, 15

Ich bekomme jeden Monat 15 € Taschengeld. Ich bekomme das Geld immer am Ersten, am

Zehnten ist es dann meistens schon wieder weg. Ein- oder zweimal gehe ich einkaufen und ins Kino – schon habe ich kein Geld mehr. Ich möchte so gern älter sein, dann bekomme ich auch mehr Taschengeld, so wie mein Bruder. Er ist nur zwei Jahre älter, aber er bekommt 40 Euro im Monat. Meine Eltern meinen: Er hat ein Motorrad, da braucht er mehr Taschengeld. Ich finde, er kann ja auch mit dem Fahrrad fahren, so wie ich.

- Bianca, 14

Richtig oder Falsch?

1. Stefan bekommt weniger Taschengeld als Alina.
2. Stefan und Alina müssen ihre Handyrechnung selbst bezahlen.
3. Alina hat im Mai weniger telefoniert als in diesem Monat.
4. Bianca fährt mit dem Motorrad.
5. Stefan und Bianca geben das Taschengeld fürs Kino aus.

SECTION B – SCHREIBEN

Q3. E-Mail schreiben: (50 Wörter) (5)

AUFGABE B

Du bekommst viel weniger Taschengeld als deine Freunde. Schreib eine E- Mail an deine Oma.Schreibetwas zu den folgenden Punkten. Vergiss auch nicht die Anrede und den Schluss.

- Erzähle: Wie viel Taschengeldbekommst du regelmäßig?
- Wofür gibst du das meistene Geld aus?
- Warum brauchst du mehr Taschengeld?
- Bitte sie mit deinen Eltern darüber zu sprechen.

ODER

AUFGABE B

Du bist auf einer Klassenfahrt. Schreib eine E-Mail an deine Tante und erzähle davon.

- Wohin bist du gefahren? Mit wem?
- Wie ist es dort: Wetter? Landschaft?
- Was gibt es dort, zu sehen? Sehenswürdigkeiten?
- Was hast du schon unternommen/gemacht? Was für Pläne hast du für morgen?

Q4. Schreib einen Dialog **(5)**

AUFGABE A

Dein Vater hat angerufen und informiert, dass er spät nach Hause kommt. Er hat dir gesagt, deine Mutter zu informieren. Schreib ein Telefongespräch zwischen deinem Vater und dir.

ODER

AUFGABE B

Dein Onkel hat ein neues Haus in Jaipur gekauft. Er organisiert eine Party in Jaipur. Aber du kannst nicht gehen, du hast Prüfungen. Schreib dazu einen Dialog.

SECTION C- GRAMMATIK

Q5. Ergänze die richtigen Präpositionen! (Feste Präposition) **(4)**

(choose any 4 out of 6)

1. Wir möchten _____ das wichtige Thema ,, Umwelt“ diskutieren. **(über/für/von)**
2. Emma nimmt _____ einer internen Fortbildung teil **(an/ mit/um)**
3. Peter ärgert sich _____ das Wahlergebnis. **(um/an/über)**
4. Marco hat mir _____ der Reise erzälht. **(auf/an/von)**
5. Sophie bittet ihre Freundin _____ einen Tipp. **(zu/um/auf)**
6. Ich entschuldige mich _____ meinen Fehler. **(für/auf/um)**

Q6. Ergänze Wo und Da –Compounds ! **(4)**

1. _____ **s**treitest du oft? Mit deinem Freund - Ja, ich streite immer _____.
2. _____ kümmerst du? Um deine Schwester? – Ja, ich kümmere _____.
3. _____ freust du dich? Auf die Sommerferien. – Ja, ich freue mich _____.
4. _____ wartest du? Auf den Zug? - Ja, ich warte _____. .

Q7. Ergänze den Genitivartikel! **(8)**

1. Wegen _____Wetter_____ musste ich zu Hause bleiben.
2. Die Liebe_____ Mutter _____ ist kostenlos.
3. Das Ende _____ Lektion _____ ist sehr traurig.
4. Die Stimme _____ Sänger _____ ist süß.
5. Die Tür **m**_____ Auto _____ sind kaputt.
6. Ich habe den Schlüssel **m**_____ Haus _____ verloren.
7. Das Smartphone **m**_____ Tante_____ ist sehr teuer.
8. Du kannst dir **m**_____ Unterstützung _____ sicher sein.

Q8. Formuliere die Sätze um! **(8)**

1. Wir essen immer Eis. Wir gehen ins Kino. **(wenn)**
2. Ich sitze im Bus. Ich lerne Vokabeln. **(während)**
3. Mein Opa braucht jeden abend eine Brille. Er liest die Zeitung. **(um…….zu)**
4. Die Lehrer müssen das Passwort eingeben. Sie können den Computer benutzen. **(damit)**
5. Frau Marlene geht schnell einkaufen. Das Einkaufzentrum schließt gleich. **(bevor)**
6. Die Kinder spielen im Garten. Die Eltern kochen drinnen. (**während)**
7. Ich werde duschen. Ich gehe ins Bett. (**bevor)**
8. Wir kaufen frische Zutaten. Wir kochen ein gesundes Abendessen. **(um……..zu)**

Q9. Bilde Sätze mit würde + Infinitiv! **(8)**

1. Nach der Schule esse ich ein Eis.
2. Faulenzt ihr ein Paar Tage in den Ferien?
3. Der Kunstlehrer schreibt eine SMS an alle.
4. Ich und meine Freunde machen am Samstagabend eine Party.
5. Trinkst du zum Frühstück einen Kaffee?
6. Sie fahren lieber mit dem Zug.
7. Die Kinder spielen den ganzen Tag.
8. Besuchst du gerne einen Fremdsprachenkurs?

Q10. Ergänze Relativpronomen! **(4)**
(Attempt any 4 out of 6)

1. Wir kennen doch beide die Frau, _____ neben uns wohnt.
2. Das ist der Mann, _____ gestern mein Auto repariert hat.
3. Die Blumen, _____ du mir geschenkt hast, sind wunderschön.
4. Die Frau, _____ die Blumen bringt, ist meine Schwester.
5. Der Mann, _____ das Buch liest, ist mein Onkel.
6. Das ist das Kind, _____ ich das Spielzeug geschenkt habe.

Q11. Ergänze trennbare Verben! (Attempt any 4 out of 5) **(4)**

(ausehen, ausgehen, anfangen, abholen, einkaufen)

1. Wo und mit wem _____ du _____?
2. Wann _____ der Deutschunterricht _____.
3. Das Zimmer von meiner Schwester _____ immer ordentlich _____.
4. Kannst du mich vom Bahnhof _____?
5. Ich _____ jeden Samstag mit meinen Freunden _____.

SECTION –D (AUS DEM BUCH)

Q12. Ergänze das passende Wort! **(5)**

Hi Leute,

gestern war ich bei einem Casting. Es war ganz toll. Ein Junge da konnte total gut singen. Alle haben über den **1._____ (Woche, Jungen, Titel)** geredet. Seinen Song hat er selbst geschrieben. Den **2._____ (Jungen, Titel, zusammen)** hat er uns gesagt, aber ich erinnere mich nicht mehr an den Titel. Wir mussten dann auch ein Lied **3._____ (verstehen ,zusammen, Wettbewerb)** singen: Wir haben super gut zusammen gesungen. Ich habe mich total gefreut. Ich glaube, wir gewinnen den **4._____ (Titel, zusammen, Wettbewerb)**. Das Ergebnis bekommen wir nächste **5._____**.(Titel, Woche, Wettbewerb)

Q13. Ergänze das passende Wort! **(5)**

(Statdführer, Dauer, Fotos, Stadtrundfahrt, Rathaus)

Auf dieser **1._____** lernt ihr wichtige Hamburger Sehenswürdigkeiten kennen und habt die Möglichkeit, sie direkt zu besichtigen: zuerst die Alster, dann das **2._____**, die Speicherstadt, die Hafen City und den Michel. Zurück in St.Pauli geht es den Landungsbrücken und der Reeperbahn. An jedem Ort haltet ihr an und bekommt von eurem **3.** _____ interessante Informationen. Ihr könnt **4._____** machen und Fragen stellen. **5.** _____: 3,5 Stunden.

Q14. Lies den Text und beantworte die Fragen! **(5)**

Ich zeichne gern und glaube, Künstler müssen unordentlich sein, sonst haben sie keine guten Ideen. Ich mag mein Chaos. Wenn immer alles aufgeräumt ist, fühle ich mich nicht wohl. Menschen, die sehr ordentlich sind, sind oft auch ein bisschen langweilig. Jedenfalls ist das meine Erfahrung. Meine Eltern haben natürlich eine ganz andere Meinung.

Sven

A. Fragen: (1X5 = 5)

1. Was macht Sven gern?

2. Was glaubt er?

3. Wann fühlt er sich nicht wohl?

4. Wie denkt er über die Menschen, die sehr ordentlich sind?

5. Was meinen seine Eltern?